Hashmallim- SUPER GHOST FIGHTER Schiff auf Mission - Extraterrestrischer Kontakt

Autor
Plejadisches Wissen, Cristina & Estella
Veröffentlicht
16.04.2021

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/E2L3JWu2JTQ>

gespräch mit dem taygetischen Piloten Dhor Káal'el von Temmer

Frage: Könntest du uns erklären, wie der Ablauf ist, von dem Zeitpunkt an, wo der Befehl gegeben wird, bis sie mit dem Raumschiff abfliegen?

Dhor Káal'él: Anéeka hat die Daten von Estellas letzter Nachricht an das Kommando und die Kontrolleure dieses Schiffes geschickt, wo Alenym, Khila, Nai'Shara und ich sind, und wo die Situation mit einem Hologramm vor allen hier analysiert wurde, das das Gelände, die Straße mit ihrem Auto und die riesige polare Luftmasse mit einem in großer Höhe herannahenden Gewitter simuliert.

Aufgrund der Menge des Schneefalls und der starken Winde schätzten Alenym und Khila die Situation als nicht gut ein. Denn als das Schiff über Norwegen vorbeiflog, konnten wir von den Fenstern aus nur die riesige weiße Masse sehen, die in Richtung Finnland herunterkam. Sie war über 1000 km lang, etwa 650 km breit und mit einer Decke oder Höhe von 20.000 Fuß, mit einem Gewitter darüber.

Ich weiß, dass die Dinge vom Boden aus anders aussehen, aber von hier aus sah die Situation tatsächlich heikel aus, mit dem Potenzial, dass der Sturm Estellas Auto einschneien und sogar unter Schnee begraben könnte.

Der Befehl wurde direkt von Alenym erteilt und Khila übermittelte ihn an den Hangar, wo das Schiff Super Ghost (63 Meter lang, Doppelturbine, Doppel-Nullpunktreaktor, Kampftyp) bereits vorbereitet war. Ragg zog seine schwarz-blaue Schutzfluguniform an, ebenso wie Salaphaiel, der sich bereit erklärte, ihn zu begleiten. Als sie die Rampe hinaufgingen, kam Gabriel, der bereits angezogen und bereit war, in letzter Minute zu ihnen hoch. Auch er war bei dem Vorfall anwesend. Die Kabine hat 4 Sitzplätze.

Frage: Wie bereitest du dich auf so eine Mission vor?

Dhor Káal'él: Die Ausrüstung des Schiffes hängt von der Art des Einsatzes ab. In diesem Fall wurde ein spezieller Kran als mobiler Schlitten im Inneren installiert, um ein Auto hineinzuziehen, und Schneeausrüstung, d.h. Schneeschuhe, thermische Ausrüstung, Schaufeln und Äxte. Es ist möglich, einfach einen Traktorstrahl zu benutzen, aber das ist invasiver und sanftere Mittel werden bevorzugt.

Die Mission wird mit einem Flugplan, Flugbahn, Missionsbedingungen und Ziel vorbereitet. Die Positionen der menschlichen militärischen Radaranlagen und ihre blinden, oder schwachen Stellen werden vorhergesagt. Dies geschieht mit einem detaillierten Hologramm von Skandinavien, das vor die Piloten projiziert wird, mit allen relevanten Details, wie z.B. visuelle Simulation der Reichweite der Militärradare, der Wetterlage, Windrichtung und -stärke.

Die Einflugschneise (von Norden) und die Ausflughahn (nach Westen, um Schweden

zu überfliegen) und die richtige Höhe für jeden Punkt auf der Flugbahn, um die Möglichkeit der Entdeckung zu minimieren. Sobald diese Daten verfügbar sind, werden sie an den Computer des Super Ghost weitergegeben, damit die KI die Piloten führen kann.

Frage: Welche Ausrüstung und Kleidung trägst du bei dieser Art von Missionen?

Dhor Káal'él: Der Pilot und sein Begleiter ziehen einen speziellen Anzug aus intelligentem Material an, der Stöße absorbiert und wie ein Exo-Skelett schützt. Beim Aufprall wird es im Bruchteil einer Sekunde sehr hart, undurchdringlich. Und er reguliert auch die Körpertemperatur. Er ist feuerfest, kugelsicher, energiewaffensicher und auch unfallsicher. Über diesen Anzug ziehen sie einen speziellen Anzug an, ähnlich dem, was menschliche Piloten tragen, Anti-Schwerkraft, aber viel fortschrittlicher, in Form einer Weste und einer hosenähnlichen Hülle über den Beinen, und starke Stiefel. Über diesen Anzug ziehen sie eine aufblasbare Schwimmweste, für den Fall, dass sie im Wasser landen. Man weiß ja nie, auch die besten Schiffe sind schon abgestürzt. Das ist eine Landung oder ein Sturz mit "nassen Füßen" auf dem Wasser, oder "trockenen Füßen" an Land, in der Pilotensprache. Wir sagen auch "nasse Füße", wenn ein Schiff über Wasser fliegt und "trockene Füße", wenn es über Land fliegt.

Frage: Wie wird das Schiff vorbereitet?

Dhor Káal'él: Zusätzlich zu der oben beschriebenen Ausrüstung, die an sich einfach ist, mit Ausnahme des Krans, wird das Schiff in dem Sinne vorbereitet, dass überprüft wird, ob alle Systeme in gutem Zustand und ohne Reparaturbedarf sind. Die Reaktoren werden auf ihren Zustand, wie Temperatur und Leistungsabgabe in Watt, überprüft. Die Motoren werden auf Verstopfungen überprüft und die Turbinen auf freie Rotation ohne Vibrationen. Das elektrische System wird mit einem Selbstdiagnosesystem überprüft und indem man manuell und mit den eigenen Augen ohne Instrumente um das Raumschiff herumgeht und überprüft, dass keine externen Stromkabel noch mit dem Raumschiff verbunden sind, wie z.B. Schläuche zur Systemunterstützung, oder irgendetwas, das die Bewegung behindert.

Du überprüfst, ob es offene externe Panels gibt, das sind die kleinen Türen, die sich an der Hülle öffnen lassen, um Zugang zu den inneren Systemen zu erhalten. Du überprüfst, ob alle Außentüren geschlossen und ihre Verschlüsse gesichert sind. Während des Fluges schmilzt das polymorphe Metall den gesamten Rumpf zu einem Stück, doch wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, kann es trotzdem Schaden an den inneren Systemen verursachen. Sobald alles in Ordnung ist, erhält das Schiff grünes Licht zum Abflug.

Der Pilot und seine Begleiter gehen an Bord, legen die 5-Punkt-Gurte im Cockpit an und beginnen die Startsequenz der Motoren. Die elektrischen Systeme werden aktiviert, die Cancellor eingeschaltet, der Computer eingeschaltet, die Sensoren eingeschaltet.

Die APU's werden eingeschaltet, das sind kleine elektrische Turbinen an den Seiten des Schiffes, innen, aber mit Auspuff nach außen, die den Strom oder die erste Energie liefern, die benötigt wird, um die riesigen gegenläufigen Turbinen des Schiffes in Gang zu setzen.

Sobald die beiden APU's eingeschaltet sind, wird der Computer angewiesen, die Hauptmaschinen zu starten. Oder du drückst den berühmten roten Knopf mit der

Aufschrift Engine Start. Innerhalb von Sekunden hörst du, wie die Turbinen an Geschwindigkeit gewinnen, und dann zwei Explosionen. Eine nach der anderen, die aus dem zum Leben erwachenden Plasma entstehen. Auf die Zündungsexplosionen folgt ein raketenartiges Turbinengebrüll.

Die Schwerkraftunterdrücker werden eingeschaltet und die Außentüren des Haupthangars der Toleka werden zum Abflug geöffnet. Das Schiff ist bereit zum Abflug. Es gleitet aus der Toleka heraus, und der Pilot, setzt den Kurs hinunter zur Erde, entweder mental mit Geist-Computer-Steuerung, oder per Joy-Stick.

Frage: Wenn zwei Piloten im selben Schiff sind, steuern sie dann beide? Oder welche Funktion hat jeder von ihnen?

Dhor Káal'él: Sie sitzen Seite an Seite, mit zwei weiteren Sitzen, ebenfalls Seite an Seite, direkt hinter ihnen. Das Schiff steuert sich selbst oder wird von einer Person, dem Eigner oder Piloten, gesteuert, aber der Begleiter des Piloten kann in jedem Fall die Kontrolle über das Schiff übernehmen. Die Funktion des Passagiers kann sein, einfach nur mitzufiegen, oder die Sensoren oder Elektronik zu bedienen. Der Pilot selbst kann mit Hilfe der KI aber auch alles selbst machen. Der Pilot kann alles tun, und das Schiff selbst kann auch alles für ihn tun.

Frage: In welchem Flugmodus befand sich das Schiff zu diesem Zeitpunkt?

Dhor Káal'él: Es war im manuellen Flugmodus ohne äußere Schilde, mit Transponder, der anzeigte, dass es ein russischer MI-17 Rettungshubschrauber aus Murmansk wäre, wie sie in solchen Stürmen als Antwort auf Notsignale fliegen.

Frage: Hatte das Schiff im Inneren aktivierte Schwerkraftunterdrücker, und was verursachte das Unwohlsein von Salaphaiel?

Dhor Káal'él: Die Canceller werden selten zu 100% benutzt, weil man nichts spürt und es schwieriger ist, ein Schiff im manuellen Modus zu fliegen, so wie Ragg es geflogen ist. Aber ja, sie waren eingeschaltet. Was geschah war, dass sich das Schiff in geringer Höhe abrupt bewegte, und die Bewegung, die Salaphaiel wahrnahm, stimmte nicht mit dem überein, was seine Augen draußen sahen, den Boden und seine Details, was dazu führte, dass ihm schwindelig wurde.

Frage: Hat der Super Ghost die Schilde benutzt? Wenn ja, wie konnte es dann vom Blitz getroffen werden?

Dhor Káal'él: Ragg hat die Schilde ausgeschaltet, denn wenn er in einen Schneesturm voller Elektrizität fliegt, würde der Toroid der Schilde wie ein glühender Ball leuchten und seine Position verraten.

Norwegen ist ein NATO-Land und hat Basen mit fortschrittlichen Detektoren, nicht weit von diesem Gebiet entfernt. Im Osten liegt Murmansk, eine russische Basis, die ebenfalls voller Sensoren ist.

Frage: Könnten Sie uns genauer erklären, wie das Schiff nach der Position von Estellas Auto sucht, wenn es einmal geortet ist? Wie läuft dieser Prozess ab?

Dhor Káal'él: Estella gab ihre Position an Anéeka weiter, die sie dann an Raguel weitergab. Dieser suchte dann mit Magnetsensoren, da die Optik aufgrund der Wetterbedingungen nicht funktionierte, nach ihrem Automodell auf der

entsprechenden Straße. So wie ich es verstehe, gibt es in Norwegen sowieso nicht viele davon, also war es einfach, ihr Auto zu identifizieren. Einmal identifiziert, wird die Schwerkraftmasse des Fahrzeugs aufgezeichnet, die spezifisch und einzigartig ist. Mit den Sensoren vom Typ Interferometer konnte er ihr auch dann folgen, wenn sie außerhalb der direkten Sichtlinie war.

Frage: Wie hat der Blitz das Schiff getroffen? Wie wirkte er sich auf das Schiff aus, das aus intelligentem polymorphen Material mit der Fähigkeit zur Selbstreparatur gebaut wurde?

Dhor Káal'él: Die Kampfschiffe der Scimitar-Klasse sind zwar die besten ihrer Klasse, aber sie sind alt. Es verfügt über polymorphes Material, das sich selbst repariert, dennoch blieb ein Loch an der Einschlagstelle zurück und eine externe Antenne wurde verkohlt. Die Antenne wurde nicht aus polymorphem Material hergestellt. Im Inneren sind die beschädigten Schaltkreise ganz normal. Drähte, Kabel und Leiterplatten, die nicht selbstreparierend sind, wurden überlastet und mussten ersetzt werden.

Der Unterschied zu einem Flugzeug ist, dass ein Schiff mit einem System von supraleitenden Drähten arbeitet, die den "Stromkreis" zwischen dem Bugteil des Schiffes und dem elektromagnetischen Plasma, das von den Triebwerken dahinter ausgesendet wird, schließen. Wir sehen, dass der Weg des Bolzens durch die äußere UHF/VHF-Antenne, vorbei an den Kommunikationskreisen, dann zum Rahmen, der sie trägt, zum Boden und hinunter zum supraleitenden Draht ging. Dieser ist es, der den Strahl ins Schiff zog, der elektrisch "interessante" Teil für den Strahl. Er reiste dann entlang dieser Drähte, ohne sie zu beschädigen, zu den Triebwerken auf der Rückseite, wo die zusätzliche Elektrizität gerade das Plasma aus den Triebwerken speiste und es in den Plasma-Jet selbst schickte.

Frage: Wenn die Kommunikation über das Muon Neutrino lief, wie konnte sie dann unterbrochen werden? Das heißt, wie konnte Raguel die Kommunikation mit dir verlieren?

Dhor Káal'él: Flugzeuge fliegen immer wieder in Gewitter und werden von Blitzen getroffen. Wir nahmen an, dass es kein Problem sein würde, aber der Blitz schlug in den Rumpf des Schiffes ein, direkt hinter der Brücke, wo sich die Muon-Ausrüstung befindet, und beschädigte die elektrischen Schaltkreise im Schiff, die diese Systeme versorgen. Es scheint, dass ein Schiff, weil es elektrisch betrieben wird, nicht die gleiche Reaktion auf Blitze hat wie ein Flugzeug. Ragg wusste das bereits, es war nur Pech, wo der Blitz uns traf.

Schon während des Fluges und kurz bevor sie vom Blitz getroffen wurden, während Anéeka mit Ragg sprach, wurde die Kommunikation mit der Super Ghost unterbrochen. Und während Ragg und Salaphaiel mit ihren eigenen Problemen kämpften, kam Estella am Ziel an. Als Estella wieder mit Anéeka kommunizierte, alarmierte sie das Kommando und die Kontrolleure, und ein RTB-Signal (Return to Base) wurde an Raggs Schiff gegeben - ohne Antwort. Aber da sie nichts zu tun hatten und in schlechtem Zustand waren, kehrten sie zur Basis auf die Toleka zurück.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

die neuesten, Deutsch synchronisierten Videos: (unzensuriert): <https://lbry.tv/@Ofaatu>